

Vollmer

Neuartiger Werkstoff Polyplate

Unter dem Traditionslabel Vollmer hat Viessmann in Spur N eine eigentliche Of-

fensive an grösseren Gebäuden lanciert. Als Wiederauflage im Sortiment sind das



Lagerhaus (Art.-Nr. 47544), der dreiständige Lokschuppen (Art.-Nr. 47609) und das Betonwerk (Art.-Nr. 47900). Die Werkstatt mit Ziegel- und Fachwerkfassade (Art.-Nr. 47556) wird – als Formneuheit – in Spur N (Art.-Nr. 47556) wie auch in Spur H0 (Art.-Nr. 45640) in leicht geänderter Form angeboten. Bei diesen beiden Gebäuden handelt es sich um Bausätze aus dem neuartigen Werkstoff Polyplate. Ebenfalls erwähnenswert ist der Bekohlungsanlagen-Bausatz in H0 (Art.-Nr. 45773).

Weitere Infos:

<https://viessmann-modell.com/vollmer>

Gedanken von Marc von Weissenfluh, Car System Tuner

Fahrende Mitstreiter auf der Strasse

Die Neuheiten wurden auch in diesem Jahr wieder nur online vorgestellt. Für mich ist dies auch gut so, da ich sowieso schon auf meinem Homeoffice-Bürostuhl angewachsen bin. Nein, natürlich wäre es schöner, die neuen Modelle auf der Messe zu bestaunen und mit den Entwicklern persönlich zu sprechen. Gerade bei Funktionsmodellen oder komplett neuen Produktlinien wie CarMotion von Viessmann. Der nordhessische Zubehörproduzent bringt damit fertig beleuchtete, drahtgeführte Fahrzeuge auf die Strasse. Laut dem Prospekt sind diese mit bereits bestehenden Systemen anderer Hersteller kompatibel. Was immer dies auch heissen mag. Genau das könnte man auf der Messe sicherlich besser in Erfahrung bringen. Daher spekuliere ich mal, was das bedeuten könnte. Die Fahrzeuge werden laut Produktbeschreibung über Infrarotfernbedienungen gesteuert. Infrarot machen sie sich auch zunutze, um den Abstand zum vorderen Fahrzeug einzuhalten. Dies kennen wir schon von OpenCar System und DC-Car. Ob sie mit den beiden kompatibel sind? Oder ist es doch «nur» so, dass sie auf einer bereits bestehenden Car-System-Anlage dem Magnetband folgen können? Dazu werde ich, wenn CarMotion greifbar ist, einen Bericht für die LOKI verfassen und das System genau unter die Lupe nehmen.

Aber nicht nur die Funktion ist interessant, nein, auch die Preise. Ein Dreiachskipper mit Abstandssteuerung, Rundumleuchten, Kabinenbeleuchtung, Blinker und dem üblichen Fahrlicht soll um die 170 Franken kosten. Vergleichen wir das mit dem Urvater der drahtgeführten Fahrzeuge, dem Faller Car System, erhalten wir für diesen Preis auch hier einen Lkw, allerdings ohne Beleuchtung und Sonderfunktionen. Wenn wir schon bei



Faller sind, dieser hat mit den Neuheiten 2022 in diesem Segment meiner persönlichen Meinung nach nichts Neues gebracht. Drei analoge Fahrzeuge sind im Fuhrpark dazugekommen, wobei es die schon mal gab. Der grüne Mercedes Benz SK mit Biodiesel-Aufdruck (bekannt aus dem Set 161519 «Car-System-Start-Set Bahnübergang und Lkw»), der VW Crafter Feuerwehrrettung ohne Blinkelektronik (analoge Version von Art.-Nr. 161309) und eine Mercedes Sprinter in Blau (bekannt vom letzten Jahr: Grossraumtaxi mit der Art.-Nr. 161432).

Die Viessmann-Fahrzeuge sind auf jeden Fall schon mal vorbestellt. Die Wartezeit überbrücke ich mit dem Bau von weiteren Car-System-Modulen, um für den Bericht eine vernünftige Teststrecke bereitzuhaben.